

OpinionTRAIN (2020)

„ÖPNV: Kontaktängste und veränderte Arbeitsorganisation bestimmen die Nachfrageentwicklung bei Bussen und Bahnen in 2021“

Studie „OpinionTRAIN 2020“ untersucht die Mobilität in Stadtgebieten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden

Bonn, Januar 2021

Verantwortlich:

Prof. Dr. Andreas Krämer
exeo Strategic Consulting AG
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn
Tel: +49 (0) 178 256 22 41
Fax: +49 (0) 228 629 78 51
andreas.kraemer@exeo-consulting.com
www.exeo-consulting.com

Johannes Hercher
Rogator AG
Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg
Tel: +49 (0) 911 8100550
Fax: +49 (0) 911 8100570
j.hercher@rogator.de
www.rogator.de

Methodischer Ansatz und Kernergebnisse zur Untersuchung „Opinion-TRAIN“: Die zweite Erhebung erfolgte ca. 6 Monate nach der ersten Welle

Opinion
TRAIN

Methodischer Ansatz

- Nutzung **Online-Access-Panel** zur Rekrutierung der Probanden.
- Zielgruppe sind **n=2.523** Personen, die zu unterschiedlichen Lebensbereichen befragt werden (D, A, CH, SWE).
- Dauer der Befragung: ca. **25 Minuten**. Die Interviews erfolgten vom 20.11. bis 4.12.2020 (1. Welle: 4. bis 14.5.2020).
- Zentrale **Themenbereiche** der Untersuchung:
 - A. Aktuelle Lebenslage / Beschäftigung
 - B. Einkaufsverhalten und Medien
 - C. Mobilität und Berufsprestige
 - D. Gesundheit und Soziales
 - E. Wirtschaftliche Entwicklung.
- Der Datensatz wurde auf Bevölkerungsstrukturen (18-80 Jahre) **gewichtet**.

Kern-Ergebnisse (Auszüge)

- Während der Corona-Krise ist die **Mobilität** in Städten verringert – zusätzlich ist eine **Verlagerung zwischen** den Verkehrsmitteln erkennbar.
- In Deutschland besitzen 19 % der Befragten ein **Verbund-ABO** – 12 % der ABO-Besitzer wollen dieses zukünftig **nicht mehr nutzen** (bei einem Homeoffice-Anteil >50 % deutlich erhöht).
- In der Schweiz **fühlen sich 63 %** der Befragten durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln **sicher** vor einer Ansteckung (in Deutschland sind dies nur 42 %). Daher sehen die Studienteilnehmenden für die Kontrolle und Durchsetzung der **Maskenpflicht** in Bussen und Bahnen eine hohe Relevanz.
- In Deutschland geben **69 %** der Befragten an, den ÖPNV **nach** der Corona-Krise **im gleichen Umfang wie vor der Krise** zu nutzen.

- Seit 2013 führen die **exeo Strategic Consulting AG** und die **Rogator AG** unterschiedliche Studien („Pricing Lab“; „MobilitätsTRENDS“) als **Kooperationsprojekte** durch. In 2020 wurde mit „OpinionTRAIN“ eine neue Studie aufgesetzt, die Meinungen und Werte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden untersucht.
- Ausgehend von den starken Veränderungen, die durch die **Corona-Pandemie** weltweit ausgelöst wurden, geht die Untersuchung der Frage nach, wie sich Meinungen und Werte länderspezifisch unterscheiden bzw. auch zu verändertem Handeln führen. Gegenstand der Befragung ist ein breites Themenspektrum, welches von den Facetten **Arbeit** und **Bildung**, über **Mobilität** bis hin zu **Einkaufsverhalten** sowie **Gesundheit** und **Soziales** reicht.
- Durchgeführt wird die Studie als **Online-Erhebung** (ca. 2.500 Interviews, 18-80 Jahre), basierend auf einer Teilnehmerrekrutierung über Online-Access-Panels. Mittels differenzierter Gewichtung wird die **Repräsentativität** sichergestellt. Dabei werden unterschiedliche Sekundärdaten und -erhebungen herangezogen.

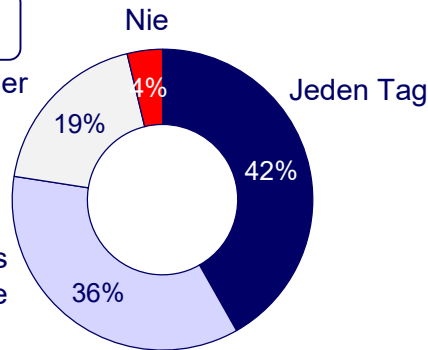
Während der Corona-Krise ist die Mobilität in Städten verringert – zusätzlich ist eine Verlagerung zwischen den Verkehrsmitteln erkennbar



Mobilität im Stadtverkehr¹⁾

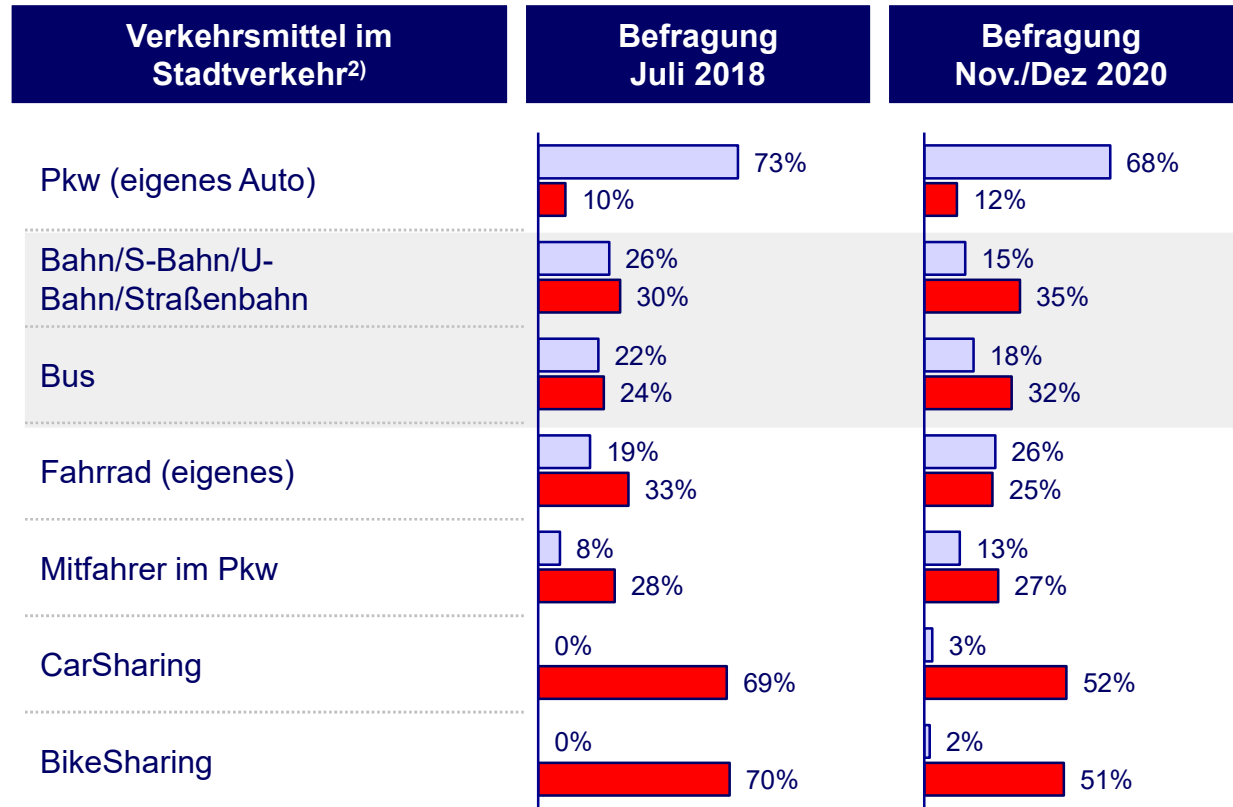
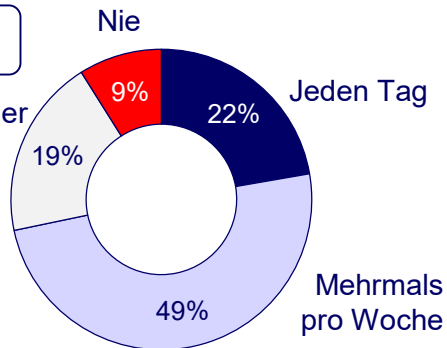
Juli 2018

Monatlich oder seltener



Nov./Dez. 2020

Monatlich oder seltener



- 1) Wie häufig sind Sie persönlich seit März 2020 im Stadtverkehr (eigener Wohnort oder andere Stadt) unterwegs? In 2018 Frage bezogen auf die letzten 12 Monate
- 2) Welche Verkehrsmittel nutzen Sie, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind? (Geändert in 2020: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie seit März 2020, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind?). Und: Welche dieser Verkehrsmittel kommen grundsätzlich nicht in Betracht, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind?

Genutzt
 Kommt nicht in Frage

Die Tätigkeit im Homeoffice hat eine dämpfende Wirkung auf die Mobilität im Stadtgebiet



Mobilität im Stadtverkehr in Abhängigkeit von der Homeoffice-Tätigkeit (% der Beschäftigten)¹⁾

Mobilität in Stadtgebiet	Kein Homeoffice	1-50 % Homeoffice	51+ % Homeoffice	Gesamt Beschäftigte
Täglich, fast täglich	43%	24%	12%	29%
An mehreren Tagen pro Woche	34%	42%	54%	42%
An einem Tag pro Woche	8%	10%	16%	11%
1-3 Tage im Monat	4%	9%	6%	5%
Seltener	6%	11%	5%	7%
Nie	6%	4%	7%	6%
Gesamt	100%	100%	100%	100%
Anteil des Segments	48% (26%)*	18% (9%)	34% (18%)	100% (53%)

Basis: Beschäftigte kleiner als Gesamtstichprobe

* Werte in Klammern beziehen sich auf die Gesamtstichprobe

- 1) Wie häufig sind Sie persönlich seit März 2020 im Stadtverkehr (eigener Wohnort oder andere Stadt) unterwegs? Und: Wie viele Arbeitstage werden Sie im November 2020 im Homeoffice, wie viele an Ihrer Arbeitsstelle verbringen?

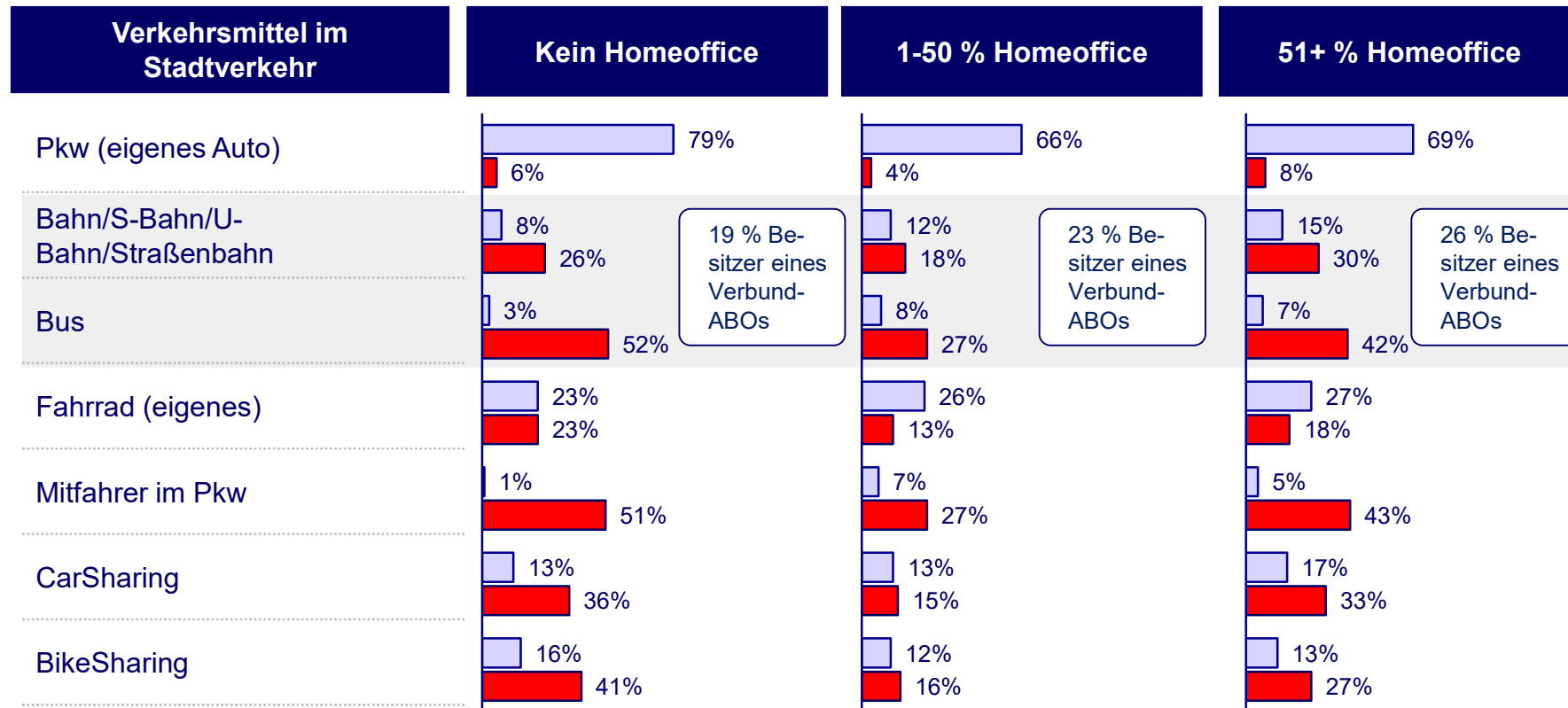
Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Im Segmenten mit Homeoffice-Tätigkeit verstärkte ÖPNV-Nutzung in Verbindung mit einer überdurchschnittlichen Verbund-ABO-Quote



Genutzte und nicht akzeptierte Verkehrsmittel im Stadtverkehr nach Homeoffice-Tätigkeit¹⁾

Basis Be-
schäftigte



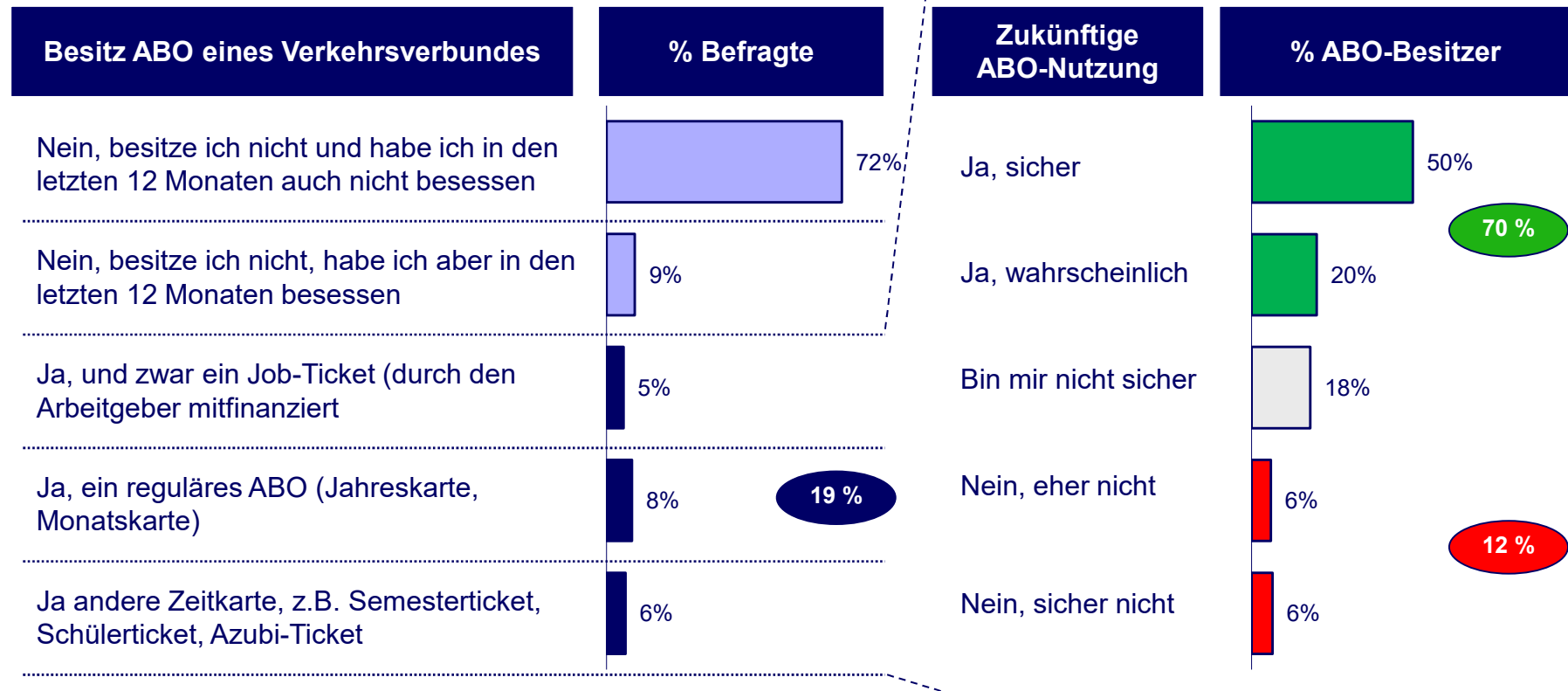
1) Welche Verkehrsmittel nutzen Sie, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind? (Geändert in 2020: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie seit März 2020, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind?). Und: Welche dieser Verkehrsmittel kommen grundsätzlich nicht in Betracht, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind? Und: Wie viele Arbeitstage werden Sie im November 2020 im Homeoffice, wie viele an Ihrer Arbeitsstelle verbringen? Basis Beschäftigte im Nov. 2020.

Genutzt
 Kommt nicht in Frage

In Deutschland besitzen 19 % der Befragten ein Verbund-ABO – 12 % der ABO-Besitzer wollen dieses zukünftig nicht mehr nutzen



Aktueller Besitz eines ÖPNV-ABOs und zukünftige Nutzungsabsicht¹⁾



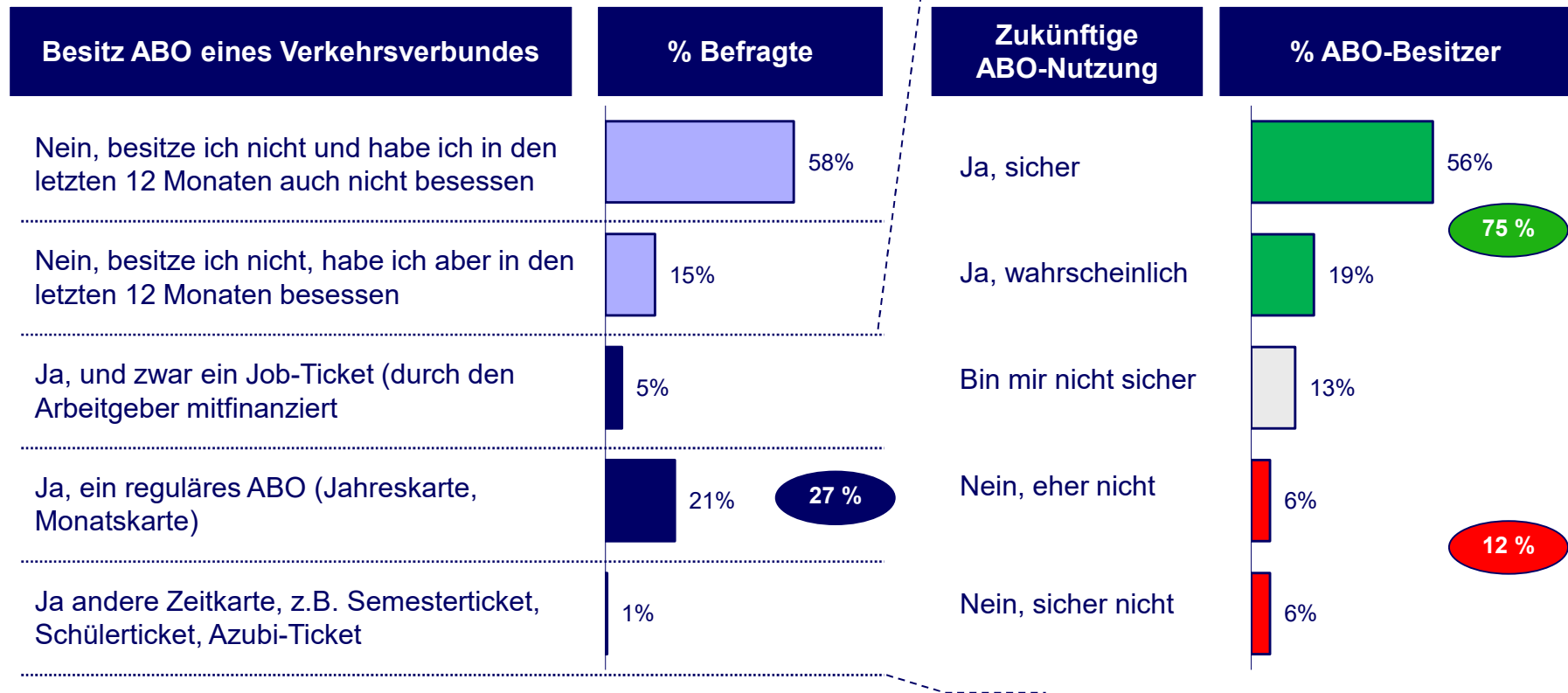
1) Besitzen Sie aktuell ein ABO eines Verkehrsverbundes an Ihrem Wohnort (z.B. Monats- oder Jahreskarte)? Und: Werden Sie dieses Abo zukünftig nutzen?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

In der Schweiz liegt der Anteil der ABO-Besitzer bei 27 % – das „Exit-Risiko“ (12 %) ist ähnlich hoch wie in Deutschland



Aktueller Besitz eines ÖPNV-ABOs und zukünftige Nutzungsabsicht¹⁾

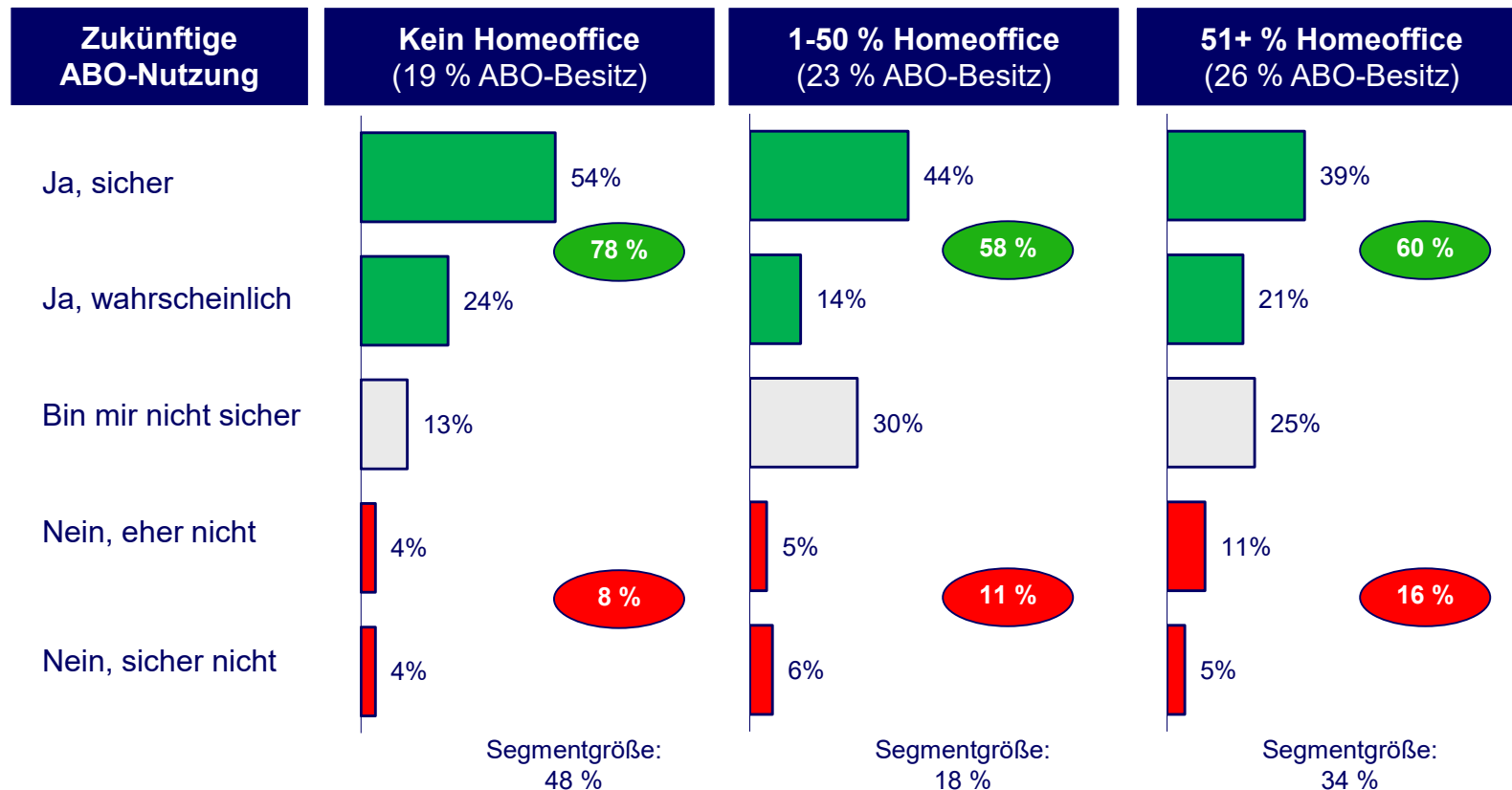


1) Besitzen Sie aktuell ein ABO eines Verkehrsverbundes an Ihrem Wohnort (z.B. Monats- oder Jahreskarte)? Und: Werden Sie dieses Abo zukünftig nutzen?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Bei Befragten mit Besitz eines Verbund-ABOs und Tätigkeit von mehr als 50 % im Homeoffice ist das „Exit-Risiko“ aus dem ABO stark erhöht

Aktueller Besitz eines ÖPNV-ABOs und zukünftige Nutzungsabsicht¹⁾



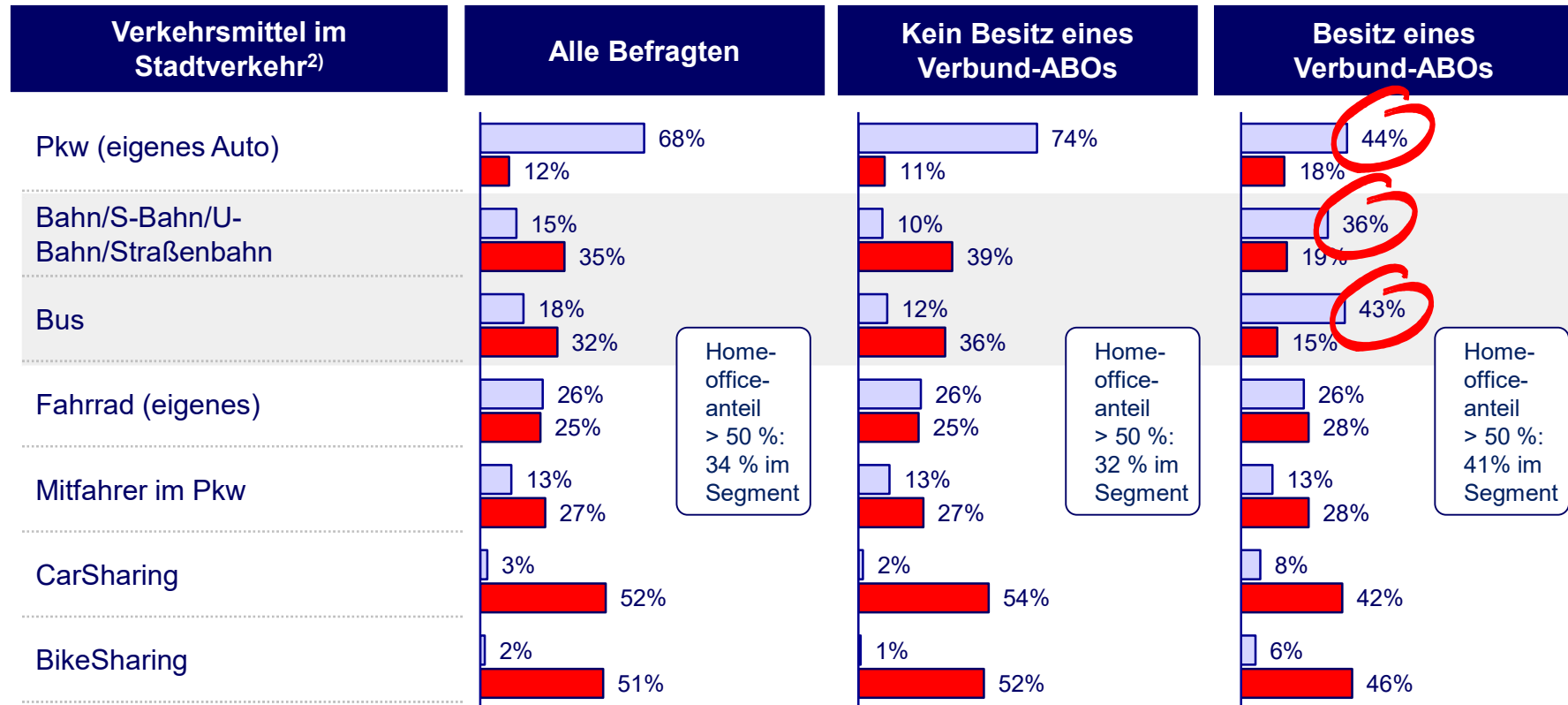
1) Besitzen Sie aktuell ein ABO eines Verkehrsverbundes an Ihrem Wohnort (z.B. Monats- oder Jahreskarte)? Und: Werden Sie dieses Abo zukünftig nutzen?: Und: Wie viele Arbeitstage werden Sie im November 2020 im Homeoffice, wie viele an Ihrer Arbeitsstelle verbringen? Basis: Beschäftigte im Nov. 2020.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Bei Besitzern eines Verbund-ABOs ist die Mobilität im Stadtgebiet zugunsten öffentlicher Verkehrsmittel verschoben



Genutzte und nicht akzeptierte Verkehrsmittel im Stadtverkehr nach Verbund-ABO-Besitz¹⁾



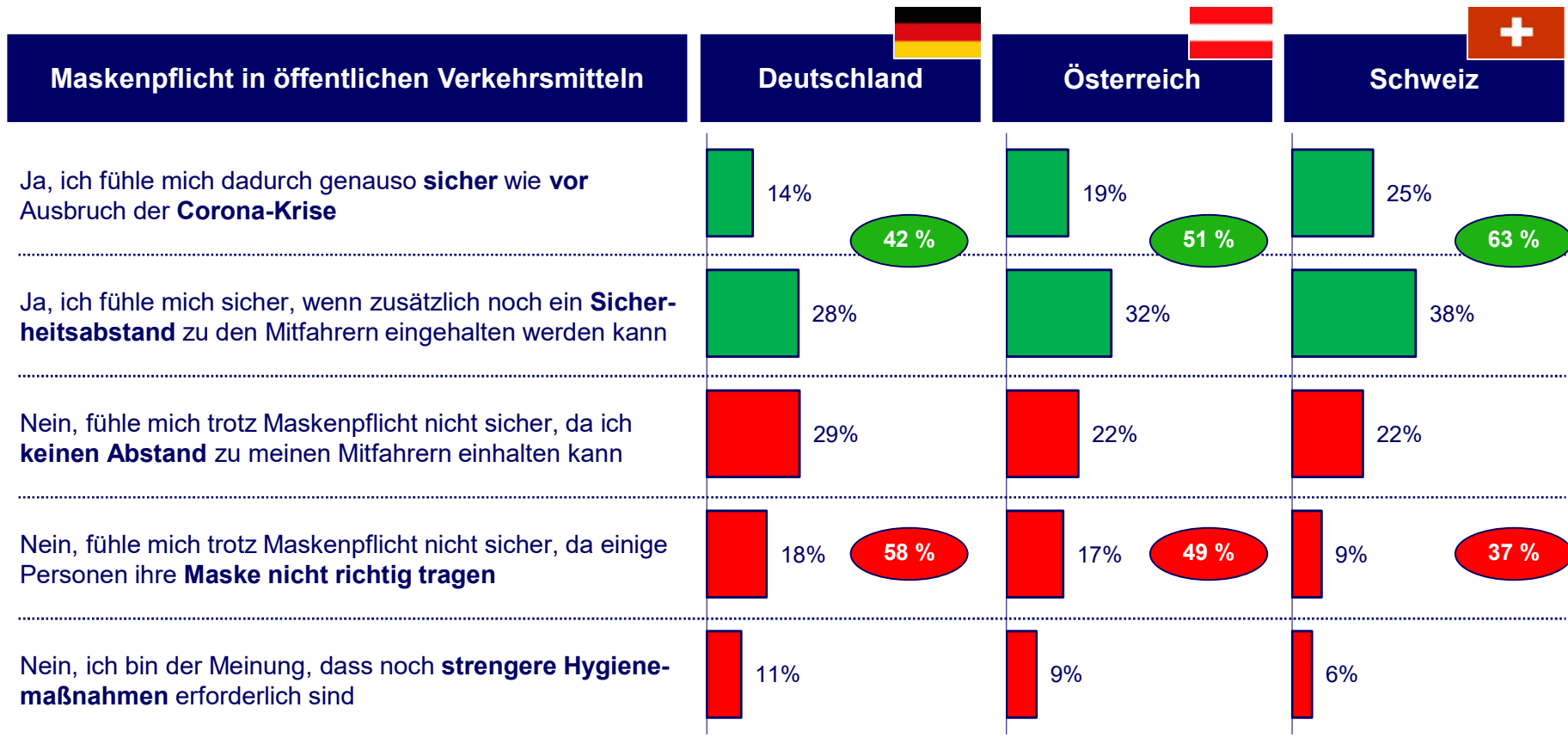
1) Welche Verkehrsmittel nutzen Sie, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind? (Geändert in 2020; Welche Verkehrsmittel nutzen Sie seit März 2020, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind?). Und: Welche dieser Verkehrsmittel kommen grundsätzlich nicht in Betracht, wenn Sie innerhalb der Stadt unterwegs sind?

Genutzt
Kommt nicht in Frage

In der Schweiz fühlen sich 63 % der Befragten durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher vor einer Ansteckung (D: 42 %)

Opinion
TRAIN

Bewertung der Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln (% aller Befragten)¹⁾

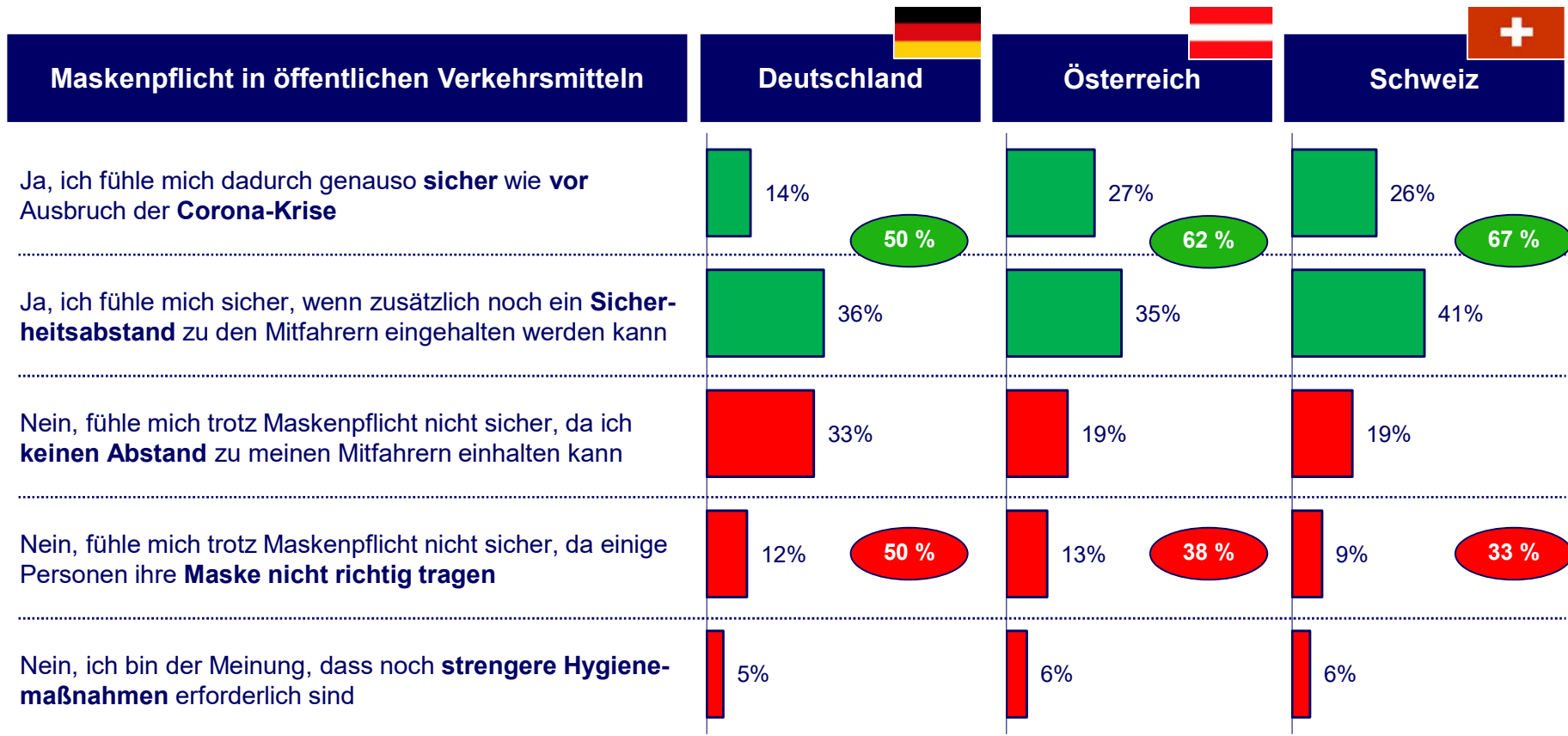


1) Fühlen Sie sich durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher vor einer Ansteckung? Alle Befragten.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Besitzer Verbund-ABO: In Deutschland fühlen sich 50 % der ABO-Besitzer durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln geschützt

Bewertung der Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln (% Besitzer Verbund-ABO)¹⁾



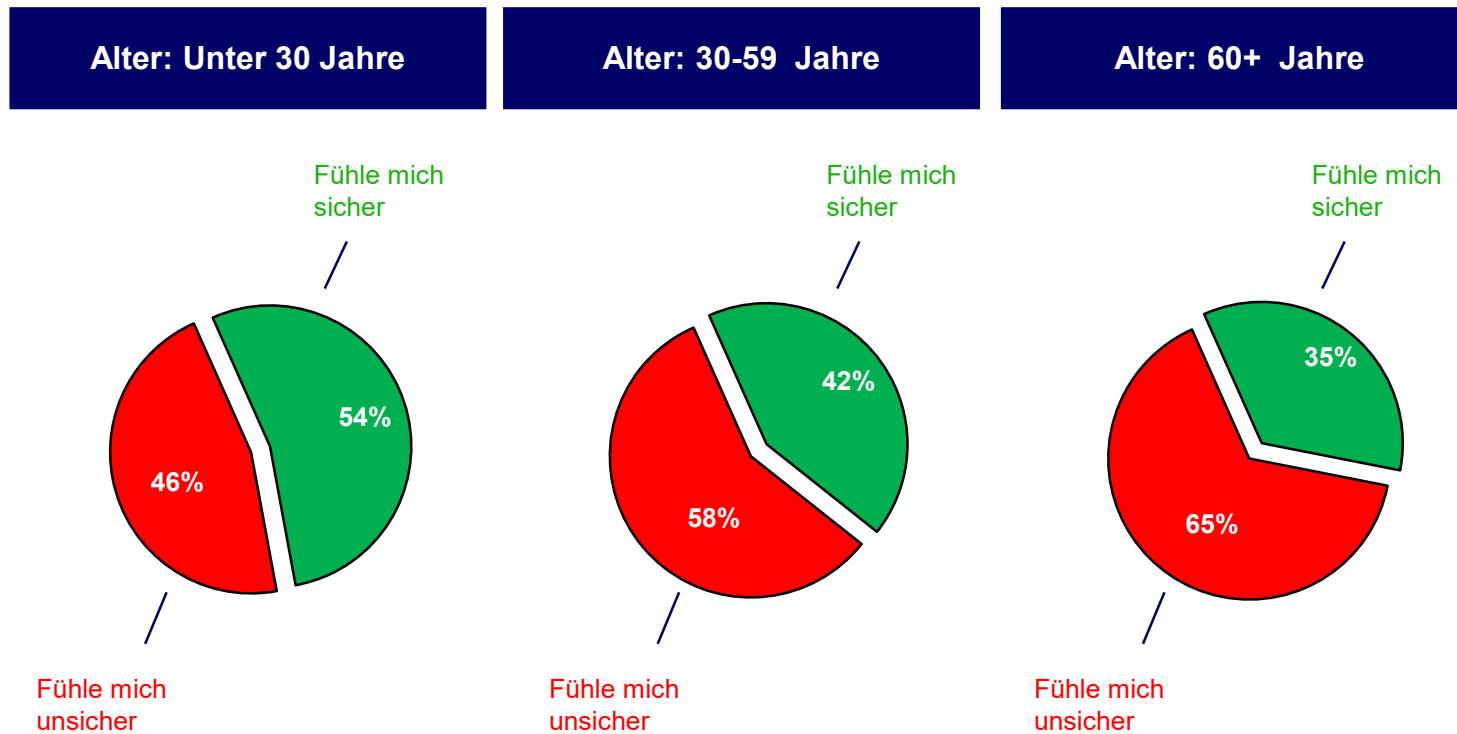
1) Fühlen Sie sich durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher vor einer Ansteckung? Alle Befragten.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Ältere Menschen fühlen sich trotz Maskenpflicht im ÖPNV überdurchschnittlich unsicher (65 %)



Bewertung der Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln nach Altersklassen¹⁾






1) Fühlen Sie sich durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher vor einer Ansteckung? Alle Befragten.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Kontrolle und Durchsetzung der Maskenpflicht im ÖPNV werden von den Befragten in der DACH-Region als Top-Maßnahmen bewertet

Bewertung von Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV während der Corona-Krise (% aller Befragten)¹⁾

Maßnahmen im ÖPNV (<i>gestützt</i>)	Deutschland 	Österreich 	Schweiz 
Kontrolle und Durchsetzung der Maskenpflicht in Bussen und Bahnen	53%	55%	49%
Kontrolle und Durchsetzung klarer Abstandsregelungen in Bussen und Bahnen	48%	48%	34%
Hinweise auf Einhaltung der Masken- und Abstandsregeln	46%	46%	41%
Verbesserung der Hygiene in Bussen und Bahnen (Desinfektion, Reinigung)	45%	51%	43%
Bereitstellung von zusätzlichen Bussen und Bahnen	43%	37%	27%
Tarifliche Maßnahmen , z.B. Flexibilisierung von ABO-Angeboten, neue Ticketangebote	26%	23%	28%
Erweiterung der Möglichkeiten zum kontaktlosen Bezahlen (z.B. per Smartphone)	18%	18%	14%
Ich sehe keinen zusätzlichen Handlungsbedarf	16%	16%	14%

1) Seit März 2020 ist die Nachfrage im öffentlichen Personenverkehr (Busse und Bahnen im Stadtgebiet) sehr stark eingebrochen. Was müssten die Anbieter des öffentlichen Personenverkehrs unternehmen, um wieder stärkeren Zuspruch zu erhalten? Welche der folgenden Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Befragte, die sich im ÖPNV unsicher vor einer Ansteckung fühlen, sehen einen besonders großen Handlungsdruck bei Maßnahmen im ÖPNV



Bewertung von Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV während der Corona-Krise nach subjektivem Ansteckungsrisiko (% aller Befragten)¹⁾

Maßnahmen im ÖPNV (<i>gestützt</i>)	Fühle mich sicher im ÖPNV	Fühle mich unsicher im ÖPNV
Kontrolle und Durchsetzung der Maskenpflicht in Bussen und Bahnen	40%	62%
Kontrolle und Durchsetzung klarer Abstandsregelungen in Bussen und Bahnen	39%	55%
Hinweise auf Einhaltung der Masken- und Abstandsregeln	43%	48%
Verbesserung der Hygiene in Bussen und Bahnen (Desinfektion, Reinigung)	37%	52%
Bereitstellung von zusätzlichen Bussen und Bahnen	31%	52%
Tarifliche Maßnahmen , z.B. Flexibilisierung von ABO-Angeboten, neue Ticketangebote	25%	27%
Erweiterung der Möglichkeiten zum kontaktlosen Bezahlen (z.B. per Smartphone)	14%	21%
Ich sehe keinen zusätzlichen Handlungsbedarf	21%	13%

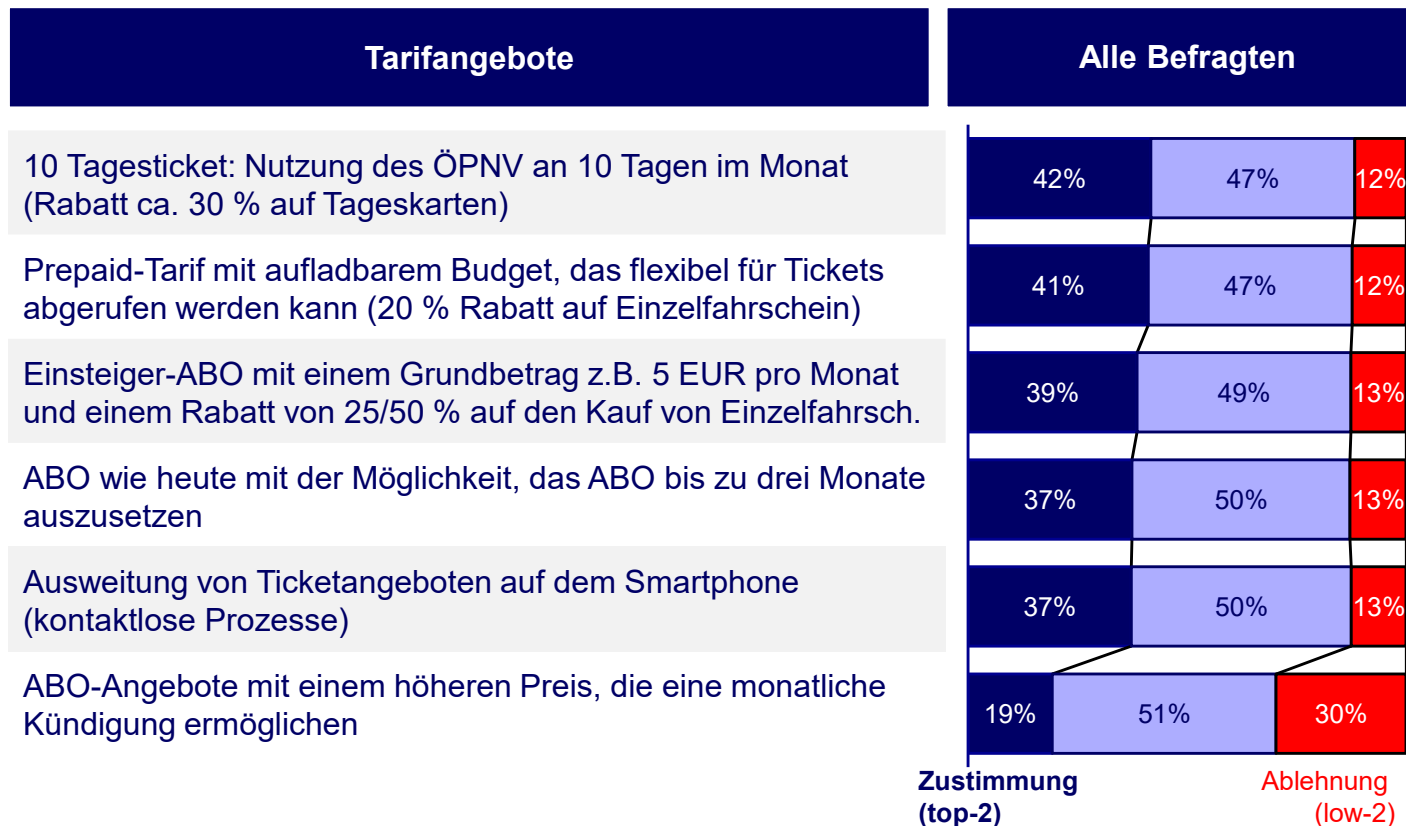
1) Seit März 2020 ist die Nachfrage im öffentlichen Personenverkehr (Busse und Bahnen im Stadtgebiet) sehr stark eingebrochen. Was müssten die Anbieter des öffentlichen Personenverkehrs unternehmen, um wieder stärkeren Zuspruch zu erhalten? Welche der folgenden Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet? Und: Fühlen Sie sich durch die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher vor einer Ansteckung?.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Aus Sicht der Studienteilnehmer werden mehrere Tarifangebote vor dem Hintergrund der aktuellen Auswirkungen von Corona ähnlich gut bewertet



Bewertung von Tarifangeboten vor dem Hintergrund der aktuellen Auswirkungen von Corona¹⁾

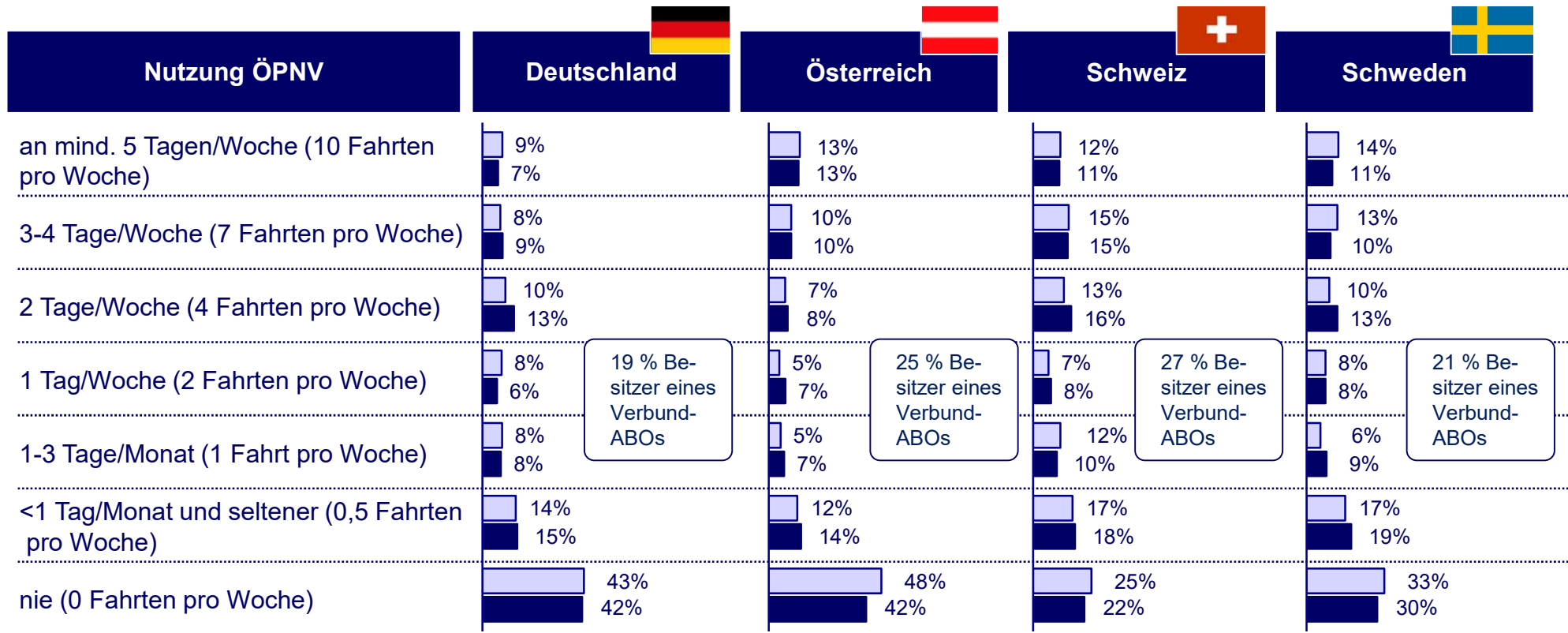


1) Bitte bewerten Sie die folgenden Tarifangebote vor dem Hintergrund der aktuellen Auswirkungen von Corona auf den ÖPNV? 1 = finde ich sehr gut bis 6 = finde ich sehr schlecht.


Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Angaben der Befragten zur ÖPNV-Nutzung vor und nach der Corona-Krise sind relativ ähnlich – Chance für die Rückgewinnung von Kunden

Nutzungsintensität ÖPNV vor und nach der Corona-Krise (% aller Befragten)¹⁾



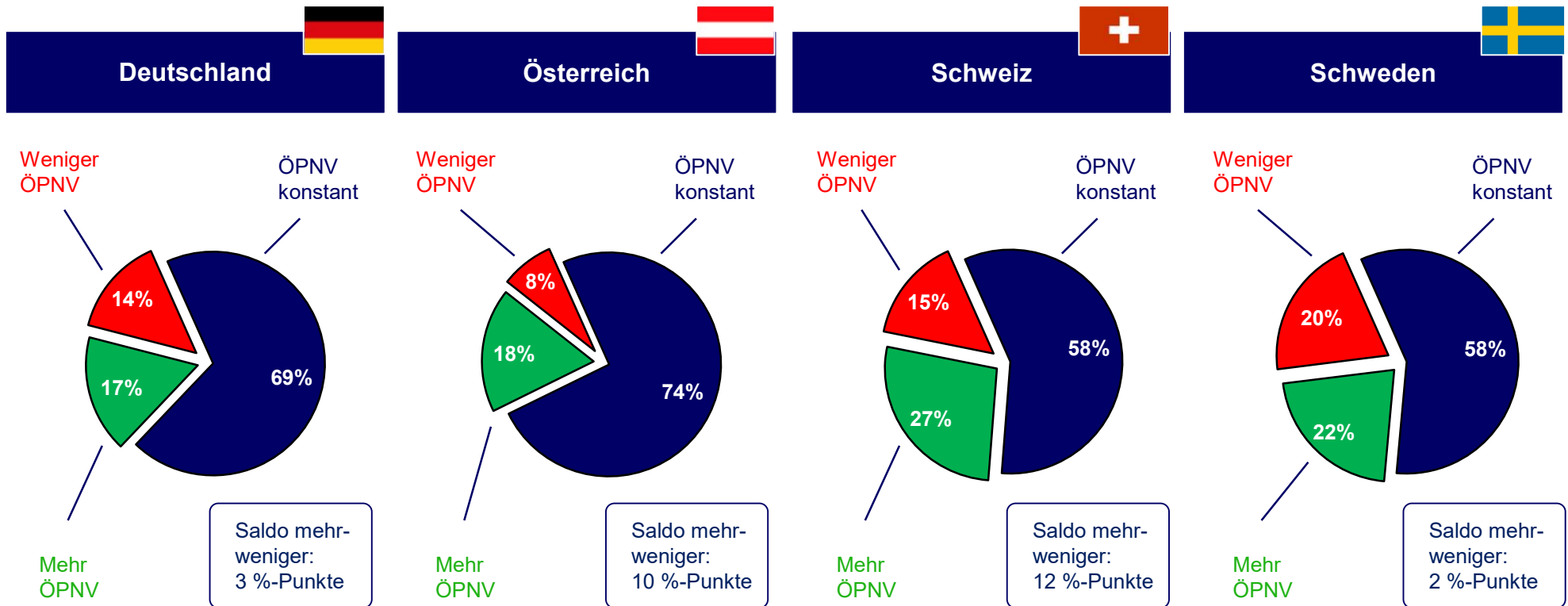
1) Wie oft sind Sie in einer normalen Woche vor Ausbruch der Corona-Krise (vor März 2020) durchschnittlich mit den Bussen und (U-/S-)Bahnen an Ihrem Wohnort gefahren? Und: Sie hatten eingangs angegeben, dass Sie Busse und Bahnen am Wohnort etwa ... genutzt haben, bevor die Corona-Krise ausgebrochen ist. Wie wird Ihre Nutzung nach Ende der Corona-Krise (d.h. mit Verfügbarkeit eines Corona-Impfstoffs) sein?

 Vor Corona
 Nach Corona

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

In Deutschland geben 69 % der Befragten an, dass sie den ÖPNV nach der Corona-Krise so wie vor der Krise nutzen werden

Nutzungsintensität ÖPNV vor und nach der Corona-Krise (% aller Befragten)¹⁾



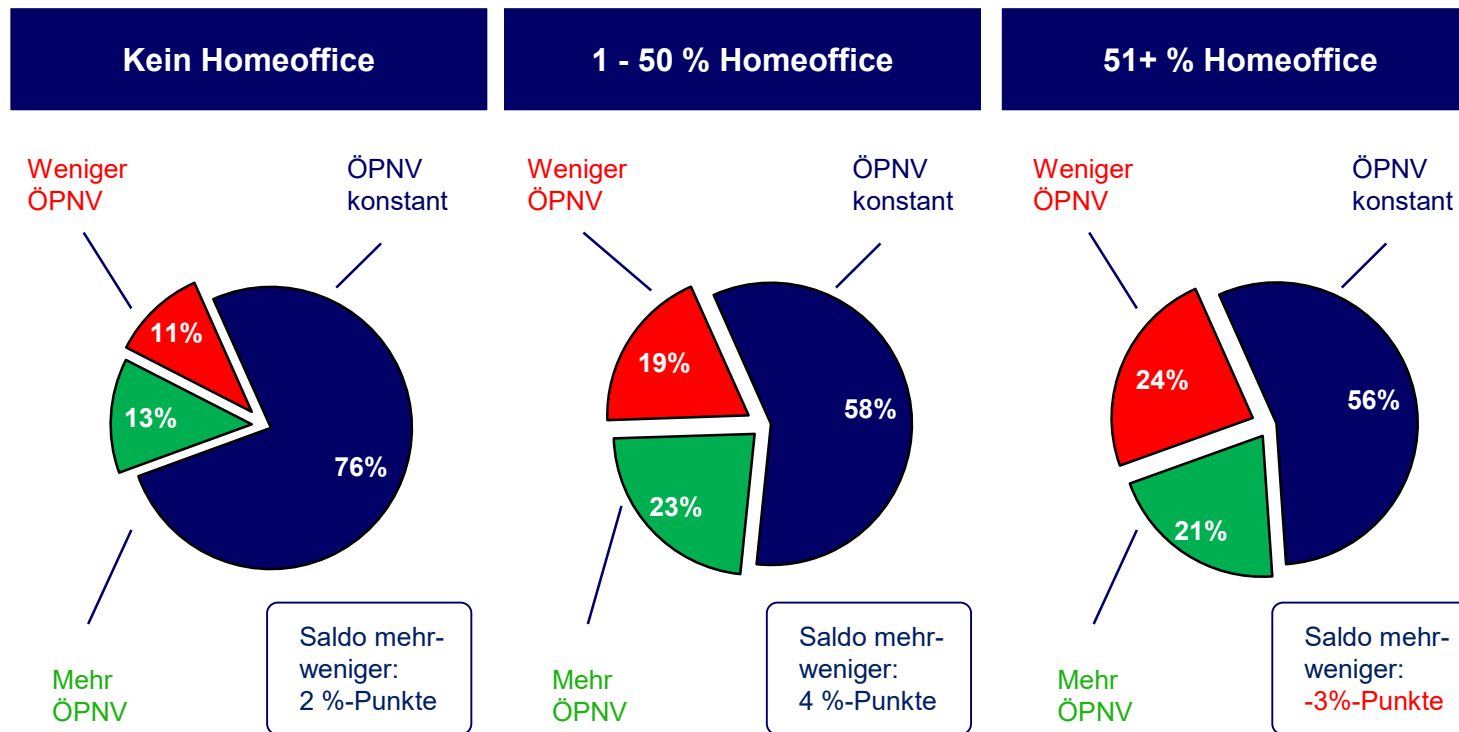
1) Wie oft sind Sie in einer normalen Woche vor Ausbruch der Corona-Krise (vor März 2020) durchschnittlich mit den Bussen und (U-/S-)Bahnen an Ihrem Wohnort gefahren? Und: Sie hatten eingangs angegeben, dass Sie Busse und Bahnen am Wohnort etwa ... genutzt haben, bevor die Corona-Krise ausgebrochen ist. Wie wird Ihre Nutzung nach Ende der Corona-Krise (d.h. mit Verfügbarkeit eines Corona-Impfstoffs) sein?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Personen, die im November 2020 mehr als 50 % im Homeoffice gearbeitet haben, gehen tendenziell eher von einer geringeren ÖPNV-Nutzung aus



Nutzungsintensität ÖPNV vor und nach der Corona-Krise (% aller Befragten)¹⁾



1) Wie oft sind Sie in einer normalen Woche vor Ausbruch der Corona-Krise (vor März 2020) durchschnittlich mit den Bussen und (U-/S-)Bahnen an Ihrem Wohnort gefahren? Und: Sie hatten eingangs angegeben, dass Sie Busse und Bahnen am Wohnort etwa :: genutzt haben, bevor die Corona-Krise ausgebrochen ist. Wie wird Ihre Nutzung nach Ende der Corona-Krise (d.h. mit Verfügbarkeit eines Corona-Impfstoffs) sein? Und: Wie viele Arbeitstage werden Sie im November 2020 im Homeoffice, wie viele an Ihrer Arbeitsstelle verbringen?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG